

Pressemitteilung 03/2006

'A Peace Prize for Shanghai' Nobelpreisträgerin Bertha von Suttner in China

Anlässlich der Etablierung des Österreichischen Gedenkdienstes in Shanghai organisieren das Österreichische Generalkonsulat Shanghai und die Shanghai Akademie der Sozialwissenschaften eine Ausstellung über Bertha von Suttner in der ehemaligen Synagoge des Jüdischen Ghettos (Ohel Moishe Synagoge), das jetzt ein Museum über das Leben der Flüchtlinge in Shanghai beherbergt. Die Eröffnung findet mit einer Gastrede von Professor Dr. Raoul Kneucker, dessen Vater selbst Flüchtling in Shanghai war, am 3. März 2006 statt.

Die vom österreichischen Außenministerium zur Verfügung gestellte Ausstellung mit Fotos, Zeitungsausschnitten und Hintergrundinformationen in Chinesisch, Deutsch und Englisch soll über das Wirken der Friedensaktivistin (Autorin zahlreicher Artikel zu den Themen Frieden und Antisemitismus, Bestseller: „Die Waffen nieder“, Friedensnobelpreis 1906) erzählen. Bertha von Suttner gilt heute als Synonym für die Friedensbewegung und den Protest gegen die alte Weltordnung. Sie verstarb wenige Wochen vor Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914, den sie vergeblich zu verhindern versuchte.

Die Ausstellung wird gleichzeitig auch die Rolle Shanghai's während des 2. Weltkrieges, als Aufnahmeort für tausende Flüchtlinge vor dem Nazi-Regime beleuchten. Sie wird vom Zentrum für Jüdische Studien der Shanghai Akademie für Sozialwissenschaften mitorganisiert, in dem seit Februar auch der erste Österreichische Gedenkdienstler in China, Martin Wallner, tatkräftig mitarbeitet. Martin Wallner hat sich bewußt für den Zivilersatzdienst im Ausland entschlossen, da er ein Zeichen für die friedliche Völkerverständigung setzen will.

Das Zentrum für Jüdische Studien in Shanghai ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des vor fast 15 Jahren vom Politologen Dr. Andreas Maislinger gegründeten Gedenkdienstes und schließt sich den anderen renommierten Gedenkdienst-Einrichtungen wie Yad Vashem in Jerusalem, dem Simon Wiesenthal Zentrum in Los Angeles, dem Jüdischen Museum in Berlin und dem Holocaust Memorial Center in Montreal oder dem Jüdischen Zentrum in Auschwitz an.

Ausstellungseröffnung:

A PEACE PRIZE FOR SHANGHAI

Opening Ceremony of the 100 Years Nobel Peace Prize Anniversary

Exhibition about Bertha von Suttner

Remembering Shanghais Contribution to Peace and Harmony during World War II

3 March 2006, 10.30am

Ohel Moishe Synagogue

62 Chang Yang Road, Hong Kou District, Shanghai

Die Ausstellung ist vom 3. März bis 2. April 2006 zu besichtigen.

Kontakt in Shanghai:

Martin Wallner, Tel.: +86-13701951194, wallner@auslandsdienst.at

Rückfragen:

Michael Procházka
prochazk@hrb.at
+43-664-9155843

Links:

Österreichischer Gedenkdienst: <http://www.gedenkdienst.org>
Gedenkdienst in Shanghai: www.hrb.at/shanghai
Zentrum für jüdische Studien Shanghai: <http://www.cjss.org.cn>